

# Geocaching-Seminar für Jugendliche

**Brilon.** Der Briloner Heimatbund - Semper Idem lädt junggebliebene Erwachsene und Jugendliche zu einem altersgemischten Wochenendseminar zum Erlernen der Satellitennavigation mit GPS - Geocaching - ein. Federführend ist der Westfälische Heimatbund.

Das Seminar findet am Wochenende von Freitag, 23. September, ab 17.30 Uhr bis circa 14.30 Uhr, und am Sonntag, 25. September, im Jugendhof Vlotho statt.

Das Seminar in dem hotelmäßig geführten Haus kostet pro Person lediglich 10 Euro bei vollem Programm und Vollverpflegung. Teilnehmer müssen allerdings Mitglied

des Briloner Heimatbundes - Semper Idem sein oder bereit sein, für 10 Euro Jahresbeitrag Semper Idem beizutreten.

Der Heimatbund erwartet, dass die Kursteilnehmer später nach ihren Möglichkeiten Stadtführungen gegen Honorar auf dem Altstadttrundgang, der zurzeit mit der Sparkasse Hochsauerland erarbeitet

wird, durchführen.

Auch ältere Kinder in Begleitung der Eltern können teilnehmen und das Geocaching erlernen.

Wenn Jugendliche alleine anreisen müssen, kann der Briloner Heimatbund - Semper Idem einen Reisekostenzuschuss gewähren.

Verbindliche Anmeldungen

sind bis zum kommenden Samstag, 3. September, schriftlich mit Angabe der Telefonnummer an den Briloner Heimatbund - Semper Idem, Itzelstein 70, 59929 Brilon, zu richten. Bei Überbuchung entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Auskünfte erteilt Semper Idem Vorsitzender Winfried Dickel unter ☎ 0 29 61/25 65.

## Qualität mit hoher Sicherheit

**weru** Fenster und Türen fürs Leben  
**VERA**  
**Markisen**  
 • Fenster  
 • Haustüren  
 • Wintergärten  
 • Rollläden  
 • Überdachungen  
 • Tore

Ausstellung auch Samstag 10.00-12.00 Uhr geöffnet.

**markilux** **arabella**

## FENSTERBAU HEIMES

59909 Bestwig-Velmede · Tel. 0 29 04/7 01 80  
 Große Ausstellung an der B 7 · www.heim-es-fenster.de  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANZEIGE ANZEIGE

# Restauration des ältesten Bürgerhauses der Stadt Marsberg

## 422 Jahre HAUS BÖTTCHER in Obermarsberg

### Geschichte des Hauses

Von Familie Böttcher im Jahr 1880 gekauft

■ Von Kristin Sens marsberg@sauerlandkurier.de  
**Obermarsberg.**  
**Das Haus Böttcher ist das einzige Haus in der gesamten Region, das den 30-jährigen Krieg überlebt hat. Als nach rund 28-jähriger Belagerung im Jahre 1646 Obermarsberg eingenommen wurde, blieb fast kein Stein auf dem anderen.**

Ansehen. Um 1680 wanderten die Mertens aus Marsberg ab. 1781 erwarben die Ackerbürger Fobben das Haus und gestalteten es nach ihren Bedürfnissen um.

Nach dem Tode Caspar Fobbens ersteigerte Abraham Traugott das Anwesen. Er war aber nicht am Haus selbst, sondern an den damit verbundenen Hude- und Stapelrechten interessiert. 1880 erwarb Wilhelm Böttcher - der Ur-Urgroßvater von Andreas Böttcher, das Haus für 1800 Mark. 1877 waren sie in das Nachbarhaus gezogen. Im jetzigen Wohnhaus der Böttchers bauten sie sich einen Anstreicherbetrieb auf. Über Carl und Hermann wurde das Haus an Karl-Rudolf Böttcher vererbt. Andreas und Christian Böttcher sind nun die fünfte Generation, die das Haus bewohnt.

Nur die Nikolaikirche, der Schandpfahl und Haus Böttcher blieben erhalten. Dass das Haus seiner Vorfahren überlebte, erklärt sich Andreas Böttcher so: „Die damaligen Besitzer des Hauses, die Familie Mertens, war protestantisch, während ringsumher ja alles Katholiken waren - möglich, dass dies in dem Glaubenskrieg den Ausschlag gab.“

Einen Treffer hat das Haus wohl erhalten, glaubt der Sohn. Eine Fassadenecke erscheint neueren Datums zu sein - das Fundament ist dort zudem nicht aus Bruch - sondern aus Backsteinen gemauert. Unter dem Haus befindet sich ein Gewölbekeller, den Fachleute auf die Mitte des 12. Jahrhunderts datiert haben. Erbaut hatte das Haus 1589 Johann Mertens Senior. Als Bergbauunternehmer und Reidemeister brachte er es zu einigem Wohlstand und



So sah das Haus Böttcher im Jahr 1910 aus.



Sobald die letzten Arbeiten erledigt sind, erstrahlt das denkmalgeschützte Haus Böttcher in neuem Glanz.



Die Familie Böttcher im Jahr 1898 - wenige Jahre vorher erwarb Wilhelm Böttcher das Haus in Obermarsberg.

## In neuem Glanz erstrahlt

Haus Böttcher wurde aufwändig renoviert und restauriert

■ Von Kristin Sens marsberg@sauerlandkurier.de  
**Obermarsberg.**  
**Rechtzeitig zum Historischen Markt am ersten Septemberwochenende soll das älteste Haus Marsbergs in neuem Glanz erstrahlen. Seit Anfang Juli wird gezimmert, geflickt, geputzt und gestrichen.**

stückchen in akribischer Puzzlearbeit ausgewechselt, denn am Ende soll man Alt von Neu nicht mehr unterscheiden können. Danach kamen die Restauratoren an die Reihe. Kleinere Risse im Gebälk wurden mit einer neu entwickelten atmungsaktiven Holzknetmasse verfügt. Das Holz wurde abgeschliffen, grundiert und mit einem speziellen Leinöl gestrichen. In mehreren Arbeitsgängen wurden mineralische „Putzschlämme“ aufgetragen. Die Schichten müssen sich gut verbinden, auch hier werden spezielle Materialien verwendet.

Dringend notwendig geworden waren die Arbeiten am denkmalgeschützten Haus nach Kyrrill: „Man konnte richtig spüren, wie sich das Haus bewegte“, erinnert sich der Sohn des Hauseigentümers, Andreas Böttcher, an die bangeren Stunden. Danach waren ganze Putzplatten im Fachwerk lose, gesprungen und zum Teil herausgefallen. Die Versicherung wollte sich dennoch von dem Schaden nichts annehmen. Nach langen Verhandlungen bekam die Familie Böttcher lediglich einen Bruchteil erstattet.

Insgesamt rechnet die Familie mit Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich. Zuschüsse bekommt sie keine, nicht einmal vom Denkmalmamt. Dabei ist die Restaurierung so einer alten Fassade um ein Vielfaches aufwändiger als bei modernen Häusern. Zunächst hat der Zimmermann schadhafte Balken-

Schon einmal, in den 80er Jahren, wurde das Fachwerkhaus aufwändig innen und außen renoviert. Damals blieb bis auf die Balken fast nichts



Andreas Böttcher präsentiert die Sammelstücke der Familie.

Wir gratulieren der Familie Böttcher zur Restaurierung des ältesten Marsberger Bürgerhauses!

**Biederbick**  
 Qualität erfahren  
 59929 Brilon  
 Almer Feldweg 39  
 Tel. 02961/972222 Audi Service  
 Fax 51554 · www.biederbick.de

**mars solar GmbH**  
**Sonnenenergie nutzen!**

34431 Marsberg - Mönchstraße 32  
 Tel. (0 29 92) 7 00 - Fax (0 29 92) 97 16 10  
 info@marssolar.de - www.marssolar.de

Wir planen und führen die Restaurierung aus!

## GROSCHKE

Restaurierungen & Malerei  
 Deifelder Straße 6 · 59964 Medebach-Küstelberg  
 Telefon 02981/2644 · Fax 72 29  
 Mobil 01 71/6 00 59 48 · Mail j.grosche@t-online.de  
 Hochwertige Malerarbeiten · Bodenbeläge und Parkettverlegung

Wir führten die Holzarbeiten durch!

**Zimmerei / Holzbau / Dacheindeckungen**

**Jürgen Giller**

Am Knapp 1  
 34431 Marsberg-Giershagen  
 Tel.: 02991 / 78888  
 Fax : 02991 / 980 978  
 Mobil : 0172 / 567 3460  
 E-Mail : info@zimmerei-holzbau-marsberg.de  
 www.zimmerei-holzbau-marsberg.de

**Stute** 1879  
 Wir machen mehr aus Holz!

Fenster und Haustürenbau aus Holz und Kunststoff

Bau- und Möbeltischlerei  
 Bernhard Stute  
 Am Bruch 33  
 34431 Marsberg-Essentho

Telefon: 02992-8513  
 Telefax: 02992-4507

info@stute-tischlerei.de  
 www.stute-tischlerei.de

Wir lieferten und montierten die Verbundfenster aus Holz

www. **WITTELER** - Automobile.de

Brilon  
 Meschede

Mercedes-Benz, smart, FUSO, Opel, Mazda, VW

**GROSSE GUTSCHEINAKTION**

**toom** DER BAUMARKT

Der Baumarkt  
 34431 Marsberg  
 An der Ziegelei 47  
 Tel. 02992/97931 10

**10 €** Gutscheine je 50 € Einkauf\*

Aktion gültig vom 30.08 bis, 01.09.2011

\*Ausgenommen sind ja!-Mobil-Produkte, Bücher, Zigaretten, Zeitschriften, Getränke, Süßwaren, Telefonkarten, Gutscheinerstellungen, Dienst-/Serviceleistungen sowie Produkte aus aktuellen Werbeaktionen und Angebote des Bau-fachservice. Nicht mit anderen Rabatten oder Kundenkarten kombinierbar.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Handwerkern und Inserenten.

Besuchen Sie uns doch in Obermarsberg - vielleicht schon zum Historischen Markt!

*Ihre Familie Böttcher*